

Ausgewählte und überwiegend neu geschaffene Kunstwerke von 25 regionalen, nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

LUFT sichtbar unsichtbar

Ausstellung in der Hauptgeschäftsstelle Sparkasse Märkisch-Oderland, Strausberg bis zum 12. Dezember 2025 sowie in der St. Marien-Kirche, Frankfurt (Oder) vom 25. Mai bis zum 13. Juli 2025



Harald-Alexander Klimek; Berliner Luft; 2024,
Mischtechnik auf Büttenspapier, 42 cm x 29,7 cm
© Harald-Alexander Klimek; Foto: Marco Schnorr,
Archiv: Galerie Anke Zeisler, Berlin

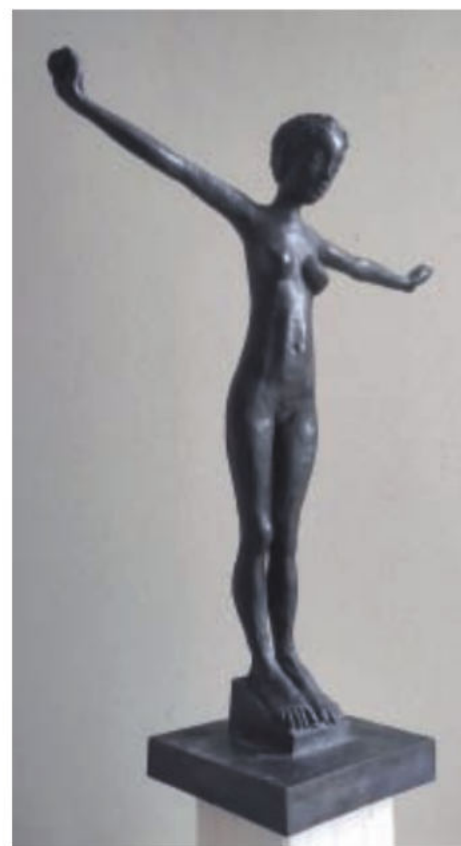
Wir können sehen, weil sie unsichtbar ist. Luft ist so dünn und durchlässig, dass sie unseren Blick passieren lässt. Ein Paradoxon in der Welt, auch der Bilder. Wie kann die Unsichtbare deren Thema sein? Sie kann es

in vielfacher Hinsicht. Tatsächlich nimmt sie etwa in größerer Entfernung Farben an. Denn sie ist nicht nur für den Blick, sondern auch für das Licht durchlässig oder kann winzigste Bestandteile wie Stäube und Tröpfchen tragen. Und dann: Sie ist in ständiger Bewegung, sie bewegt die Dinge, macht Leben möglich. Wind, Atem, Äther, Naturwissenschaft. Mit der realen und gedanklichen Wandelbarkeit ihrer Natur ist sie, die gasförmige Hülle der Erde, Gegenstand des Geistes, der Poesie, der Mythen, des Spirituellen und der Kunst, ihrer Bilder vom Unsichtbaren in aller Welt. Sie machen das Erdenelement indirekt sichtbar, etwa in der Art, wie es Schiller in seinen Gedanken „Über das Schöne“ schreibt: „Wird hingegen die Pappel vom Winde gebogen, so finden wir dies...schön, weil sie durch ihre schwankende Bewegung ihre Freiheit

äußert...“ Die Kunst verwandelt es in ihrem Sinn. Sie greift ein Einzelnes heraus und gibt ihm universelle Bedeutung. Ambig, komplex, auch mystisch und unbestimmt, wie es dem real Unsichtbaren eigen ist. Luft ist überall und zwischen allem auf der Erde. Aus dem naturgegebenen Stoff, der auch künstlerisches Werkmaterial sein kann, wird ein metaphorischer Gegenstand, manchmal ein Medium der

25 regionalen, nationalen und internationalen Künstlern wird mit anderen Arbeiten in Strausberg, Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Märkisch-Oderland und Frankfurt (Oder), St. Marienkirche, gezeigt. Bilder, Blätter, Objekte, Skulpturen und Installationen verweisen auf den universellen Wert des lebensnotwendigen Elements Luft und bringen dies unserem Bewusstsein mit poetischen Mitteln in Erinnerung, auch im Hinblick auf ihre vielfache Gefährdung durch den global agierenden Menschen.

Anke Zeisler



Weitere Infos: